

Früchte zu tragen: einen Reiher kann man nicht dazu bringen, dass er wie ein Papagei sprechen lernt, machte man auch hundert Mal den Versuch.

नाधर्मश्चरितो लोके सद्यः फलति गौरिव ।

शनैरवर्तमानस्तु कर्तुर्मूलानि कृत्तति ॥ १५२९ ॥

Das Unrecht, das man in der Welt begeht, trägt, wie ein Acker, nicht sogleich Früchte; es kommt aber allmählich heran und schneidet dem Thäter die Wurzeln ab (d. i. vernichtet den Thäter bis auf den Grund).

नाधीतं शब्दशास्त्रं स्फुटपदविमलं हेतुतत्त्वार्थयुक्तं

श्रीणीभारलसाङ्गी कुचभरनमिता लालिता नो मृगाक्षी ।

विप्रेभ्यो नैव दत्तं न च कृतमनले नार्चिता शंभुदेवो

क्वा कष्टं मन्दभाग्यो मरणवशगतः कं वरं प्रार्थयामि ॥ १५३० ॥

Nicht habe ich die Grammatik studirt, die mit ihren verständlichen Worten fleckenlos dasteht und den Grund, das Wesen und die Bedeutung von Allem angiebt; auch habe ich keine Rehägige gehegt und gepflegt, die ob der Wucht der Hüften die Glieder träge bewegt und ob der Schwere des Busens sich neigt; auch habe ich nicht den Brahmanen gespendet, nicht im Feuer geopfert, nicht den Gott Çiva verehrt: o weh! welche Gnade soll ich Armer, dem Tode Verfallener, mir erbitten?

नानन्यत्रः पितृद्वेषी s. Spruch 1538.

नानाम्यं नाम्यते दारु नाश्मनि स्यात्तुरक्रिया ।

सूचीमुखं विज्ञानीहि नाशिष्यापेपदिश्यते ॥ १५३१ ॥

Holz, das sich nicht biegt, pflegt man auch nicht zu biegen; Steine bearbeitet man nicht mit dem Scheermesser; denke an den Vogel Spitzschnabel: nicht unterweist man den, der sich nicht belehren lässt.

नानिलो ऽग्निर्न वरूणो न चान्ये त्रिदशा द्विज ।

प्रियाः स्त्रीणां यथा कामो रतिशीला हि योषितः ॥ १५३२ ॥

Nicht der Gott des Windes, nicht der des Feuers, nicht Varuna, auch nicht die übrigen unter den dreiunddreissig Göttern sind, o Brahmane, den Weibern so lieb wie der Liebesgott: die Wollust ist ja der Frauen Natur.

नानिवेद्य प्रकुर्वीति भृत्यः किञ्चिदपि स्वयम् ।

कार्यमाप्तप्रतीकारादन्यत्र जगतीपतेः ॥ १५३३ ॥

Ein Diener unternehme kein Werk, ohne vorher den Fürsten davon benachrichtigt zu haben, es sei denn, dass es sich darum handelte, einem dem Herrn drohenden Unfall entgegenzuarbeiten.

1529) M. 4, 172. MBh. 1, 3333. c. आवर्त्य-
मानो हि MBh.

1530) BHARTR. bei SCHIEFNER und WEBER
S. 23. d. कं unsere Aenderung für किं.

1531) PANKAT. I, 430. 433. c. सूचीमुखी und

सूचीमुख.

1532) MBh. 13, 1472.

1533) HIT. II, 86. ed. Calc. 1830 S. 224.

a. अतिवेद्यं st. अनिवेद्य und भर्तुः st. भृत्यः.

d. नान्यत्र, जगतीपते.